## **Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 1785/2012

## Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

17.08.12

**Datum** 

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	27.08.2012	Entscheidung	öffentlich

## **Betreff:**

Lärmschutzproblematik an Schienenwegen im Stadtgebiet

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.08.12
  Stellungnahme der Verwaltung vom 17.08.12 (s. Anlage)

01/011-mo-he 17.08.12 Michael Molitor

Tel.: 88 80

Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Buchhorn

Lärmschutzproblematik an Schienenwegen im Stadtgebiet

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.08.12
- Antrag Nr. 1785/2012

Die Fraktion BÜRGERLISTE hat mit v. g. Antrag gem. § 47 Abs. 1 GO NRW die Einberufung einer Sondersitzung des Rates beantragt. Der Oberbürgermeister hat in einem solchen Fall eine Sondersitzung unverzüglich, d. h. innerhalb von 10 bis 14 Tagen einzuberufen, falls nicht in diesem Zeitraum eine reguläre Sitzung zu erreichen ist. Da der Rat ohnehin turnusmäßig am 27.08.12 tagen wird, ist der v. g. Antrag auf die Tagesordnung dieser Sitzung genommen worden.

Zu dem selben Thema liegt schriftlich das Begehren von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler vom 14.08.12 (s. Anlage) vor, eine separate Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in naher Zukunft zu terminieren auf der die Themen "Derzeitige und zukünftige Lärmbelastungen entlang der Personen- und Güterzugstrecken in Leverkusen sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung bzw. Verminderung" unter Hinzuladung von Vertretern der Bahn behandelt werden sollen.

Sollte der Rat in seiner Sitzung am 27.08.12 den Oberbürgermeister beauftragen, eine solche Sitzung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses zu terminieren, würde die Verwaltung unverzüglich Kontakt mit der Bahn aufnehmen, um diese Sitzung vorzubereiten. In Abstimmung mit den Bezirksvorstehern sollte diese <u>Bau- und Planungsausschusssitzung</u> gemeinsam mit allen 3 Bezirksvertretungen tagen.

Mögliche <u>Beschlussempfehlungen</u> aus dieser Sitzung könnten dann <u>in der darauf folgenden regulären Sitzung des Rates</u> behandelt und beschlossen werden.

gez. Märtens

Anlage